

Kiedrich, 25.03.2021

An die Mitglieder des Lenkungsteams

PROTOKOLL zur Videokonferenz des Lenkungsteams am

Donnerstag, den 25. März um 19h30

TOP 1 Geistliches Wort: Spirituelle Kurzgeschichte zum Thema „Warum soll ich nicht aufgeben?“ vorgetragen von Simone Weis.

TOP 2 Begrüßung: Frau Weis begrüßt alle Teilnehmer der Videokonferenz. Anwesend sind: Oliver Benten, Gabriel Heun, Christiane Lück, Christoph Schäfer, Maike Weiler, Michael Weis, Simone Weis. Entschuldigt sind Rochus Ebert und Jochen Kleinschmidt. PR Mazanek wird nicht mehr an den Sitzungen des OA Kiedrich teilnehmen, da sie nicht mehr als Ansprechpartnerin für den Kirchort fungiert.

TOP 3 Bericht aus dem PGR und den Ausschüssen:

Christoph Schäfer berichtet von der PGR-Sitzung am 24.03.2021.

Im PGR wurde überlegt, auf alle OAs zuzugehen mit der Frage, was uns in der Pfarrei wichtig ist. Auslöser hierzu war der Weggang von Bernhard Heil, infolge dessen die Zahl der HA nochmals um 1 Person reduziert wurde (Frau Jarzina hatte zuvor schon das Team verlassen) sowie die Rückmeldung aus den Kirchorten, dass zu wenig Rückfluss und Zusammenarbeit da sei. So kam der Gedanke auf, unter Einbindung aller OAs einen Austausch zu organisieren. Zentrale Frage hierbei soll sein: Was ist uns wichtig? Wie können wir besser zusammenarbeiten? Es gab eine konstruktive Diskussion. Als wichtiger Punkt in der Gesamtpfarrei kristallisierte sich die Notwendigkeit einer Bezugsperson für jeden Kirchort heraus, die Regelung von Informationsflüssen, die Verbesserung von Rückmeldungen und die Unterstützung des Ehrenamts. Viele fühlen sich alleine und wenig unterstützt. Dahinter steht ein Prozess, der seit letztem Sommer zutage bricht: Die Kommunikation ist im Lockdown komplett abgerissen. „Eine externe Gemeindeberatung war für Herbst anvisiert, konnte aber nicht stattfinden. Auf die Frage: „Wie wollen wir zwischen und in den Orten zusammenarbeiten?“ entstand die Übereinkunft, dass die Ortskirche wichtig ist und dass alle Kirchorte eine Bezugsperson brauchen.

HA haben diesen Wunsch in die nächsten Dienstgespräche mitgenommen.

Die Gruppen, die sich zum Austausch untereinander mit der Frage „was ist uns wichtig?“ bereits einmal getroffen haben, sollen erneut zusammenkommen. Zunächst einmal wird es um das Grundbedürfnis einer Bezugsperson gehen. Die übrigen Themen werden erst einmal hinten angestellt und später aufgegriffen. Weiterer wichtiger Punkt der PGR-Sitzung war die Vorstellung des Präventionskonzepts durch PR Elisabeth Schulz. Es geht beim Schutzkonzept darum, eine Kultur der Achtsamkeit zu schaffen und Regeln aufzustellen, wie künftig Missbrauch im Bereich der Kirche vermieden werden kann.

Das Konzept soll vor Veranstaltungen wie Zeltlagern als Vorlage im Mai in den PGR kommen. Entwürfe werden an Messdienerleiter Michael Weis und Chorregent Gabriel Heun vorab weitergeleitet.

Aus Oestrich wurde vom Wunsch berichtet, die Aktion *God bless you* für die Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren zu bewerben.

Zum Thema Gottesdienste an Ostern gab es noch keine Information. Tendenz: sie werden stattfinden.

TOP 4 Rückblick Sankt Martin, Kinderkrippenfeier & Sternsinger während des Lockdowns:

St.Martin: Es gab eine Videoaktion am 11.11. mit Barbara Ogrinz, Gabriel Heun und Volker Schumacher sowie etwa 30 Kindern der 3. Klasse gemeinsam mit versch. Musikkünstlern aus Kiedrich. Es war eine sehr schöne Aktion, doch leider konnte sie nicht wie geplant aufgrund der Kontaktbeschränkungen auf dem Kirchhof gezeigt werden. Es kamen Spenden für die Kiedricher Künstler in Höhe von 1435 EUR zusammen, die unter den Musikern aufgeteilt wurden. Die Rückmeldungen auf diese Aktion waren durchweg positiv.

Kinderkrippenfeier: es gab am Nachmittag des Hl. Abends drei Kinder-Krippenfeiern. Die 14 Uhr Feier war nicht gut besucht. Die 15.45 Uhr Feier war ursprünglich ausgebucht, es kam aber eine große Zahl von Personen nicht. In der 17.15 Uhr Feier waren es etwa 30-40 Personen.

Für die Durchführung der Feiern waren PR Mazanek und Lea Christ verantwortlich, die sich hierbei abgewechselt haben. Lea Christ hatte ein Krippenstück zum Vorlesen geschrieben und Fürbitten dazu verfasst. Parallel zum Vorlesen wurden über Beamer Bilder zur Weihnachtsgeschichte auf eine Leinwand projiziert. Über CD wurden Weihnachtslieder abgespielt. Die Kinder haben gut zugehört.

Durch den teilweise sehr spärlichen Besuch wollte die Weihnachtsstimmung jedoch für manche nicht so richtig aufkommen. Warum so viele Menschen trotz Anmeldung nicht kamen, ist nicht bekannt. Ein Grund könnte im Aufruf des Eltviller Bürgermeisters liegen, keine Weihnachtsgottesdienste zu besuchen. Dies ist aber nur eine Vermutung.

TOP 5 Bericht Austausch Kiedrich, Martinsthal, Hattenheim & Mittelheim.

Christoph Schäfer berichtet vom digitalen Treffen der o.g. Kirchorte und auch den Ergebnissen aus anderen Kirchorten. Wie unter Top 3 erwähnt, kristallisierte sich hier eine Übereinkunft aller Kirchorte heraus, die die Notwendigkeit einer Bezugsperson zum Ausdruck bringt.

Aus Kiedrich waren beim digitalen Austausch zudem noch Maike Weiler und Simone Weis vertreten.

In dieser Gruppe kamen neben der Frage nach der Bezugsperson und dem Wunsch nach mehr Transparenz, Rückmeldung, Rückhalt und Feedback noch andere Schwerpunkte zur Sprache wie Orte kirchlichen Lebens und damit verbundene Initiativen, Beteiligung an EK und Firmung sowie Möglichkeiten zur Begegnung.

Im Zuge der Berichterstattung kam die Frage nach der künftigen Personalbesetzung auf. Herr Schäfer berichtete von einem kontinuierlichen Abbau laut Plan. Dieser würde aber nicht schnell einsetzen. Für Herrn Heil kommt außerplanmäßig Ersatz (Berufsanfänger/in) im Sommer.

Gedankenaustausch: Gemeindeleben Kirchort Kiedrich. Was möchten wir in Zukunft erhalten, neu aufbauen oder auch nicht mehr fortführen?

Es kam der Wunsch auf, verschiedene Aktivitäten stärker zu verknüpfen. Mehr Transparenz soll dazu führen, evt. auch gemeinsam an Projekten arbeiten zu können. Weiterhin wurde die Dringlichkeit genannt, den OA vor zu stärken, er habe keinen Stellenwert als Gremium und wirke oft wie ein Organisationskomitee. Kommunikation und Seelsorge müsste für den OA gestärkt werden durch die Pfarreileitung.

Als wichtige Elemente für den Kirchort Kiedrich wurden genannt: Begegnung, wie z.B. beim Gemeindefrühstück, gem. Wanderungen und auch der Empfang für die EK-Familien, der vor der Pandemie wiederholt zu einem schönen Gemeindeerlebnis wurde. Hier konnte man den Familien

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau · Kirchgasse 1 · 65343 Eltville

Gutes tun, mit ihnen ins Gespräch kommen und auch Kinder zum Messdienern animieren.

Weiterhin wurde die Dringlichkeit genannt, nach Corona zu schauen, wo diejenigen sind, die besonders durch die Pandemie gelitten haben. Darum müsse man sich kümmern. Viele sind gerade einsam, haben seelischen Druck.

Frau Weis berichtet von der Osteraktion, bei der die Pfarrei einen Ostergruß an die Senioren richtet. Diese Briefe werden wir auch in Kiedrich austeilten. Bei der Frage, ob man für die Senioren hier noch etwas dazu gestalten möchte, kam der Wunsch auf, nach der Weihnachtsaktion der Zivilgemeinde und der Chorbuben – jeweils für Senioren - mal etwas für die Jüngeren zu tun.

Geplant ist ein Grillnachmittag im Sommer (Termin s.u.), wozu die Kiedricher Firmanden eingeladen werden sollen. Hier möchten wir mit ihnen ins Gespräch kommen und sie evt. zu kleineren Aktionen wie z.B. die Vorbereitung einer Taizé Andacht o.ä. bewegen.

Auch für die EK gab es Ideen, nämlich die Einladung zu einem Freiluft-Wortgottesdienst an einem Samstag Nachmittag. Hier sollen Frau Röhrig-Zeller, Frau Devita und Frau Weiler (anwesend und bereits zugesagt) gefragt werden, ob sie diesen Gottesdienst vorbereiten möchten.

Es soll den Kindern ein Gleichnis aus der Bibel (z.B. vom Samenkorn) mitgegeben werden oder dies könnte im Gottesdienst spielerisch aufbereitet werden. Des Weiteren sollen sie Samen mit nach Hause bekommen. Sehr gerne könnte die Aktion auch mit Brotbacken zu Hause enden. Ein vorbereitendes Treffen soll sowohl hierfür als auch für den Grillnachmittag stattfinden.

TOP 6 Ökumene und Öffentlichkeitsarbeit.

Diese beiden Ausschüsse sind durch Vertreter aus Kiedrich neu zu besetzen. Unter den Anwesenden hat sich kein/e Freiwillige/r gefunden. Frau Weis rief dazu auf, sich noch einmal Gedanken zu machen, wen man hier ansprechen könnte. Auch ein Mail an den großen Verteiler aller Aktiven soll herausgehen, ist aber in der Regel nicht sehr vielversprechend. Wenn sich keiner für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit findet, wäre Frau Weis bereit, sich um die Einstellung von Beiträgen des Kirchorts Kiedrich auf der Homepage verantwortlich zu zeigen.

TOP 7 Verschiedenes & Termine

Herr Schäfer berichtet vom Ökumenischen Kirchentag, der vom 13.-16.05. als digitaler Kirchentag stattfinden wird. Infos folgen. Ein breites Angebot steht zur Verfügung, das wir publik machen werden.

Anmeldesystem Gottesdienstbesuche: Es gab vermehrt in den vergangenen 6 Wochen häufige Fehlbuchungen. Regelmäßige Gottesdienstbesucher standen nicht auf der Liste, andere waren am falschen Kirchorthort angemeldet. Teilweise mussten Menschen abgelehnt und wieder weggeschickt werden. Herr Schäfer gibt diese Meldung weiter.

Zum Thema „Partizipation & Mitwirkung in der Kirche“ berichtet Herr Schäfer von Fortbildungsangeboten, die sich mit der Frage „wie kann ich mich in der Kirche einbringen?“ beschäftigen. Nähere Infos folgen per Mail.

Folgende Termine wurden festgelegt:

Wandern mit meditativen Elementen: Sonntag, 13. Juni um 13 Uhr
(Alternativtermin: 05. September in Verbindung mit der Wallfahrt nach Marienthal).

Grillen mit den Firmanden: Samstag, 03. Juli 16 Uhr

Nächste Sitzung: Donnerstag, 10.06., 19h30

Gez. Simone Weis